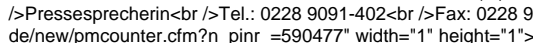




Schulprogramm 'denkmal aktiv' in Apolda

Schulprogramm "denkmal aktiv" in Apolda
Arbeitstagung für junge Denkmalpfleger und ihre Lehrer
Am 20. und 21. März 2015 treffen sich die diesjährigen Teilnehmer am Schulprogramm "denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule" der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) in Apolda zu einem Erfahrungsaustausch. Die aus verschiedenen Bundesländern anreisenden Lehrer und Schüler stellen in der Stadt an der Ilm die Arbeitsergebnisse ihrer laufenden Denkmal-Projekte vor, die sie jeweils in der näheren Umgebung ihrer Herkunftsorte durchführen. In Apolda tauschen sie sich über die gemachten Erfahrungen aus und diskutieren Aspekte der schulischen Auseinandersetzung mit den Themen Kulturerbe und Denkmalschutz.
Auftritt der Tagung ist am Freitag ein Besuch der Schüler auf dem Denkmalhof Gemewitz, wo in Workshops traditionelle Handwerkstechniken vermittelt werden. Für die Lehrkräfte ist eine Führung im Stadtmuseum vorgesehen, um die Geschichte der Glockengießereien und der Textilindustrie in Apolda kennenzulernen. Der inhaltliche Schwerpunkt des Lehrerprogramms mit dem Akzent auf der textilindustriellen Geschichte Apoldas begleitet die Besucher auch bei dem geführten Stadtrundgang und ist erneut Thema bei dem nachmittäglichen Workshop in der Kulturfabrik Apolda zum Umgang mit Denkmälern der Industriegeschichte. Gleichzeitig erhalten die Schüler die Gelegenheit zu einem Workshop in der Kulturfabrik. Ein weiteres Workshop-Thema ist der Einsatz neuer Medien in der Projektarbeit. Der Samstag dient dem konkreten Praxisaustausch und der Vorstellung von einzelnen Projekten.
Mit dem bundesweiten Schulprogramm "denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule", an dem im laufenden Schuljahr 83 Schulen aus 14 Bundesländern teilnehmen, fördert die DSD schulische Projekte zur kulturellen Bewusstseinsbildung von Kindern und Jugendlichen und setzt sich zugleich dafür ein, die Themen Kulturerbe und Denkmalschutz im schulischen Alltag zu verankern. Dabei wird sie tatkräftig unterstützt von den Kultus-, Kultur- bzw. Bildungsministerien der Bundesländer Bayern, Berlin, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Thüringen, dem Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Ministerium für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein in Kooperation mit dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, der Arbeitsgemeinschaft "Städte mit historischen Stadtkernen" des Landes Brandenburg, dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt sowie der Deutschen UNESCO-Kommission, die auch Schirmherrin ist.
"denkmal aktiv"-Kontakt für
Pressevertreter: Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Dr. Susanne Braun
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Tel. 0228 - 9091-450
Fax: 0228 - 9091-449
E-Mail: susanne.braun(at)denkmalschutz.de
Ihre Ansprechpartnerin
Dr. Ursula Schirmer
Presseprecherin
Tel.: 0228 9091-402
Fax: 0228 9091-409
schirmer(at)denkmalschutz.de


Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

susanne.braun(at)denkmalschutz.de

Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

susanne.braun(at)denkmalschutz.de

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.